

„Ärmel hoch und weiter!“

MIT-Landeschef Werner Lübbe macht Mut in der Krise

Von Christa-Maria Brockmann

Hittfeld. „Der Mittelstand trotz der Krise. Während große, international bekannte Unternehmen Konkurs anmelden und Hunderttausende von Menschen ihre Anstellungen verlieren, konnten wir in den vergangenen zwei Jahren die Zahl der Arbeitsplätze sogar erhöhen!“ Das erklärte Werner Lübbe, neuer Landesvorsitzender der Mittelstandsvereinigung (MIT) in Niedersachsen, im Restaurant „Nordlicht“ in Hittfeld. Der MIT-Kreisverband Harburg-Land hatte sich dort zum 11. MIT-Unternehmerabend getroffen, der diesmal unter dem Motto „kulinarisch“ stand.

Zu Bodenständigkeit und Zuverlässigkeit des Mittelstandes hätten in diesen schweren Zeiten weiter an Bedeutung ge-



MIT-Kreisvorsitzender Wilfried Uhlmann (Mitte), seine Frau Sabine und Landesvorsitzender Werner Lübbe.

wonnen, betonte Lübbe. Nicht zuletzt wegen der hohen Qualität, des hervorragenden Services und der fundierten Förderung des Berufsnachwuchses. So tätige der Mittelstand allein in Niedersachsen 42 Prozent aller Investitionen, erbringe 48 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung und verbuche 52 Prozent aller Umsätze. 68 Prozent aller Beschäftigten hätten ihre Arbeitsplätze in mittelständischen Unternehmen. Außerdem bilde man 84 Prozent aller Lehrlinge in Niedersachsen aus. Als Positivbeispiel führte Lübbe seinen Heimatkreis Vechta an, wo der dominierende Mittelstand mit ungeahnten Erfolgen beeindruckt habe. So gehöre Vechta nicht nur zu den kinderreichsten Städten, es habe auch die geringste Arbeitslosenquote in Deutschland.

„Das ist Balsam für unsere

Seele“, meinte Wilfried Uhlmann, Vorsitzender des MIT-Kreisverbandes Harburg-Land. Zusammen mit Lübbe ist er sich einig: „Wir müssen die Ärmel hochkrepeln und unseren Mann stehen, um Deutschland voranzubringen!“ Nach dem Ausflug in die Politik standen kulinarische Genüsse im Mittelpunkt. „Nordlicht“-Inhaber Henry Theben präsentierte ein leckeres Büfett. Der Duft von Ente und Rotkohl zog durch den Raum, dazu schmeckten Rotwein, Selters und das frisch gezapfte Bier besonders gut. Die Bürgermeister Günter Schwarz (Seevetal) und Volker Hintz (Samtgemeinde Hanstedt) waren Tischnachbarn und unterhielten sich bestens. Die raffinierte Eis-Kreation wurde von Hotelfachfrau Yvonne Czyniewski serviert. Sie absolvierte im „Nordlicht“ gerade ihren ersten Arbeitstag

und „hat die ‚Feuerprobe‘ bestanden“, freute sich ihr Chef Henry Theben.



Yvonne Czyniewski bestand mit Bravour ihren ersten Arbeitstag.



„Nordlicht“-Inhaber Henry Theben zapfte für die Mittelständler das Bier. Fotos: cb